



Anfahrt/Ausgangspunkt:

Über Bartholomä oder Zang zu den großen Parkplätzen rechts oder links an der Wental-Gastätte

Diese Wanderung ist abwechslungsreich und auf breiten Forstwegen auch immer gut zu gehen. Mehrere Ruhebänke unterwegs laden zum Verweilen ein.

Wir starten in südliche Richtung und gehen ein Stück auf dem „Alb-Schäfer-Weg“

bzw. Wentallehrpfad, an vielen interessant geformten Felsen vorbei. An der großen Kreuzung (1) wenden wir uns nach links und bleiben an der gleich darauf folgenden Weggabelung ebenfalls links. Der Weg führt leicht aufwärts durch den Wald, bis man zur Straßenkreuzung gelangt (2).



Wir überqueren die Straße und gehen auf der linken Seite der Straße in Richtung Zang auf dem Wiesenstreifen 180 m, bis der Weg nach links in den Wald führt (3).



Nun geht es gemütlich durch den Wald, bei (4) biegt man nach links auf den Kerbenhauweg ab. Wir gelangen an eine Kreuzung mit Bank (5), ein schönes Plätzchen für eine kurze Rast. Nun geht es 500 m auf dem Hardweg schnurgeradeaus.

An der Kreuzung (6) wieder links gehen auf den Wentalweg, es geht leicht abwärts, bis wir aus dem Wald heraus kommen (7).



Wissenswertes:

Das Naturschutzgebiet Wental ist ein Trockental mit typischer Flora wie Wacholderheiden, Trockenrasen, Erika und Silberdisteln. Es gibt mehrere ausgeschilderte Rundwander-Möglichkeiten. Besonders sehenswert sind die freistehenden und urigen Felsen aus Dolomit.

Das letzte Stück zurück zum Parkplatz ist wunderschön, Heidelandschaft und bizarre Felsformationen, Ruhebänke sowie Grillstellen laden dazu ein, etwas langsamer zu gehen.



Einkehrmöglichkeiten:

im Landhotel Wental oder den Gaststätten in Zang und Bartholomä